



Thomas Müller-Teufel, OStD
Schulleiter

Rheinau, 25. Juli 2015

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Freunde des Anne-Frank-Gymnasiums,

wir hören die schrecklichen Nachrichten vom Amoklauf aus München. Ein Jugendlicher erschießt Jugendliche. Warum er das tat, werden wir nie wissen. Wir können aber jeden Tag auf uns achten und uns respektieren. Und wir können auch, wenn das Leben an sich oder das Leben in der Schule unerträglich wird, auf Hilfe vertrauen und Hilfe bekommen. Das AFG bietet eine Vielzahl von Beratungsangeboten. Doch den hilflosen Unterstützung anbieten, können wir nur, wenn wir alle gemeinsam aufeinander aufpassen. Denn der, dem es schlecht geht, sieht allein am Ende des Tunnels kein Licht mehr.

A wie Abitur

Schulleiter Herr OStD Großmann von der Heimschule Lender hatte mit seinem Team den Prüfungsvorsitz inne. In einer fairen und freundlichen Atmosphäre konnten unsere Abiturienten ihr Wissen und Können erfolgreich präsentieren. Mit einem Gesamtnotenschnitt von 2,4 und einem Drittel der Abiturienten, die eine Eins vor dem Komma haben, sind wir sehr zufrieden. Ich gratuliere allen Absolventen zum bestandenen Abitur und beglückwünsche besonders herzlich unsere erste Abiturientin mit einem Schnitt von 1,0: Silja Minet. Bestens organisiert wurde der Ablauf von unseren Oberstufenberatern Herrn Ernst und Herrn Walter. Vielen Dank!

Die jetzigen 10. Klässler haben ihre Kurswahl abgeschlossen. Alle gewünschten Kurse kommen zustande. Dabei haben die Kurse optimale Größen, um erfolgreich lernen und arbeiten zu können.

A wie Anne-Frank-Café

Das beliebte Café an unserer Schule bot zum ersten Mal in seiner Geschichte Eis an. Wie sich leicht vorstellen lässt, kam das ziemlich gut an. Ich danke der 6b sowie der Außenklasse mit allen beteiligten Lehrern und Betreuern für die entspannenden (hier passt sogar das Wort *gechillten*) Stunden im Schulalltag.

A wie Anmeldung

Erneut haben uns sehr viele Eltern Ihre Kinder für die kommenden Schuljahre anvertraut, worüber wir uns sehr freuen. Wir werden den neuen 5. Klässlern dabei helfen, sich an der neuen, großen Schule zügig zurechtzufinden. Der erste Elternabend hat bereits stattgefunden.

B wie Bildungsplan, neu

Am Freitag, den 8. und Samstag, den 9. Juli zog sich das gesamte Kollegium an die Lehrerakademie Bad Wildbad zurück, um sich auf den neuen Bildungsplan vorzubereiten. Der Bildungsplan gilt dann ab dem neuen Schuljahr für die Klassen 5 und 6.

B wie Bundesjugendspiele

Am 22.07.16 fanden Bundesjugendspiele für die Unterstufe statt. Danke an Herrn Sauer für die Organisation und den beteiligten 10. Klässlern für die Unterstützung.

E wie Elternbeirat und Schulkonferenz

Herr Dammasch und Frau Peekhaus legen zum kommenden Schuljahr nach langjähriger Tätigkeit den Vorsitz nieder. Ich bedanke mich für die stets freundliche, kooperative und angenehme Zusammenarbeit! Es

war eine schöne Zeit. Liebe Eltern, bitte lassen Sie sich bei den Neuwahlen zu den Klassenelternvertretern aufstellen und engagieren Sie sich in Ihrer Elternvertretung und in der Schulkonferenz. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen ein gutes Beispiel geben und zeigen, dass wie alle für sie an einem Strang –und zwar meist in die gleiche Richtung- ziehen.

E wie Euromusique-Festival am 21.06.16

Das AFG war dieses Jahr erstmalig eingeladen im Europa-Park Rust die musikalischen Talente erklingen zu lassen. Dargeboten wurden anlässlich unserer Amsterdam-Reise selbstkomponierte Stücke sowie Beiträge des rührigen Unterstufenchors und dem beschwingten Orchester. Ich danke den Musiklehrern Frau Edlmann, Frau Haag und Herrn Seufert für ihr großes Engagement!

T wie tierisches Rheinau

Wir gratulieren allen Teilnehmern und Gewinnern beim diesjährigen Malwettbewerb ganz herzlich!

F wie fahrradfreundliche Schule

„Mobilitätsverhalten wird in jungen Jahren geprägt und ist dann nur noch schwer zu ändern. Daher sind Schulen wichtige Partner des Landes Baden-Württemberg, wenn es darum geht, Schülerinnen und Schülern für das Radfahren zu begeistern.“⁴¹ Auf Initiative von Herrn Spinner beschloss die GLK am 10.06.16 sich um die Auszeichnung Fahrradfreundliche Schule des Landes zu bewerben. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler animieren, gesund und sicher zur Schule zu kommen. Demnächst mehr davon...

F wie Fremdevaluation und Schulqualität

Das Landesinstitut für Schulentwicklung hat die Qualitätsüberprüfung vom ersten ins zweite Schulhalbjahr ab Feb. 2017 verschoben. Alle Eltern und Schüler werden dann zu verschiedenen Qualitätsbereichen unserer Schule befragt. Ich werde Sie über den Elternbeirat und die Schulkonferenz dazu auf den Laufenden halten. Selbstverständlich werden Sie im Zuge der Befragungen auch persönlich kontaktiert.

Die Qualität einer Schule bemisst sich für mich unter anderem an zwei Größen: Wie viele Kinder können versetzt werden und wie viele der in Klasse 5 aufgenommenen Kinder machen an dieser Schule das Abitur? In diesem Schuljahr konnte am AFG nur ein Schüler nicht versetzt werden. Und unsere Quote derjenigen Kinder, die bei uns bis zum Abitur geführt wurden –also nicht abgeschult wurden oder vorzeitig die Schule verlassen haben - ist bei uns außerordentlich gut. Hier gilt mein großer Dank allen meinen Kollegen und Kolleginnen für den kompetenten Unterricht, die vielen individuellen Förderangebote, aber vor allem auch für die besondere Aufmerksamkeit, die sie den uns Anvertrauten zuteilwerden lassen. Das bildet und hilft!

F wie Frühjahrskonzert

Am 4. Mai fand unter der Leitung der Fachschaft Musik unser Frühjahrskonzert von Schülerinnen und Schülern des AFG und der Außenklasse statt. Chor, Orchester und weitere Musik-Ensembles gestalten das wunderschöne Konzert in der fast vollbesetzten ev. Kirche in Bische. Ich danke allen Akteuren für die gelungenen und abwechslungsreichen Beiträge! Toll!

L wie Leitbild auf Plexiglas

Respekt, Mut, Persönlichkeit, Leistungen und Perspektiven sind die fünf Schlagworte unseres in Amsterdam verabschiedeten Leitbilds. Diese prangen nun auch auf der neu installierten Plexiglastafel im Eingangsbereich. Ich danke dem Elternbeirat für die finanzielle Unterstützung für dieses Unikat.

L wie Lucy –der Kristall der Farben

Lucy ist ein großer Fantasyroman mit sehr schönen Illustrationen. Geschrieben wurde er von der FUX-Deutschgruppe von Frau Huber, also Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen. Der 200seitige Roman ist der spannende Beweis, dass Literatur Freude und Kreativität verbinden kann. Ich empfehle den Roman als Sommerlektüre oder als Geschenk.

P wie Personal

Folgende Lehrkräfte kommen zu uns:

Versetzungen:

- Frau Thon (Bk, F)
- Herr Meißner (ev. Rel)

Neueinstellungen:

- Herr Niemann (D, G)
- Frau Schmidt (Sonderpäd.)

Unsere Referendare seit Sept. 2015:

- Herr Klingel (Sport, M)
- Frau Schütz (Spa, Eth, D)
- Frau Vogel (E, Geo)

Folgende Lehrkräfte verlassen uns:

Versetzungen:

- Frau Feurer (M, F)
- Frau Freyler (Sport, Geo)
- Frau Huber (D, Geo)
- Roser, Tatjana (Sonderpäd.)
- Herr Willborn (G, ev. Rel)

Ende Abordnung:

- Herr Wenzel (Bk)

Referendare:

- Frau Bellm (Bk, M)
- Frau Pace (Spa, G, F)

Beginn Elternzeit:

- Frau Cordua (E, F)
- Herr Löwer (ev. Rel.); ab Februar 2017

Ich begrüße herzlich alle neuen Kolleginnen und Kollegen und bedanke mich bei den scheidenden Kolleginnen und Kollegen für Ihre engagierte pädagogische Arbeit.

Im kommenden Schuljahr werden wir personell gut versorgt sein.

S wie Science Café

Durch unsere Teilnahme am bundesweiten Projekt Junior Science Café zeigten unserer 8. und 10. Klässler, wie gut sie bereits in der Lage sind, eigenständig und selbstverantwortlich zu arbeiten: Vom 18.-22.07.16 organisierten Sie zum Thema: „Designer Babys – Kinder aus dem Katalog?“ eine wissenschaftsethische Auseinandersetzung. Hierzu luden Sie den molekularen Virologen Prof. Dr. Bodemer aus Göttingen als Gesundheitsforscher sowie Herr Dr. König vom KIT in Karlsruhe als synthetischen Biologen und Technikfolgenabschätzer zu einer öffentlichen Diskussionsrunde ein. Die Eigeninitiative der Jugendlichen war (meistens) beeindruckend: Sie planten, moderierten und dokumentierten das Café. Mein herzlicher Dank gilt Frau Brecht, die das Projekt anregte und viele Vorarbeiten dazu organisierte.

S wie Schülerakademie

Ich freue mich für Tina Schadt (Klasse 11), die eine Zulassung zur diesjährigen Schülerakademie bekommen hat. Dabei handelt es sich um ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger und motivierter Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe. Das Thema ihres anspruchsvollen Seminars war *Theorien und Imaginationen der Macht*.

S wie Schulfest

Dank unserer SMV und den beiden überaus engagierten Verbindungslehrerinnen Frau Imhoff und Röll konnte wir gestern ein wunderbares Schulfest mit einer Vielzahl von Aktivitätsspielen feiern. Ganz großes Dankeschön an meine Kolleginnen und die perfekt organisierten SMV-Mitglieder!

S wie Schulgong

Am 30.06.16 hat die Schulkonferenz beschlossen, den Schulgong zum neuen Schuljahr probeweise bis zu den Herbstferien abzuschalten. Der Schulleiter ist mit einigen anderen überzeugt, dass wir dieses störende Hilfsinstrument aus Zeiten der Industrialisierung und allgemeinen Disziplinierung nicht mehr brauchen; allerdings stehen andererseits knallharte Befürchtungen im Raum: werden Lehrer nicht ständig den Unterricht überziehen? Finden die Kleinen den Weg vom Pausenhof ins Klassenzimmer auch pünktlich? Wir probieren es aus. Danach stimmen wir als Schulgemeinschaft ab: Jeder Schüler und jeder Lehrer bekommt eine Stimme. Ich bin gespannt. Diskutieren Sie mit!

T wie Teamteaching in Klasse 10

Im kommenden Schuljahr gibt es für unsere 10. Klassen eine zusätzliche Vertiefungsstunde in Mathe als auch in Englisch. Damit der Stundenplan der Schüler nicht weiter ausgeweitet wird, werden diese Stunden mit zwei Lehrkräften bestritten. So kann die Klasse dann in dieser Zeit z.B. aufgeteilt werden oder einzelne Schüler werden individuell betreut.

T wie Theater – „Monster“- Aufführung der Theater AG

Ein Stück wie ein Schlag in die Magengrube. Aufgeführt wurde das inklusive Projekt als voller Erfolg in der Graf-Reinhard-Halle am 16./17. Juli 2016. Im Stück begegnen sich Typen aus der Lebenswelt der Jugendlichen: der Kiffer, das Barby-Girl, der Macho, die Streberin...Alle auf der Suche nach dem kleinen bisschen Glück. Monsterhaft gute schauspielerische Leistungen wurden gestützt von einem szenegerechten Gaffiti-Bühnenbild (Frau Bellm) und einer hervorragenden Regie/Dramaturgie (Frau Reiß, Frau Roser, Frau Metzen-Streit). Ich danke allen Beteiligten für die Unterstützung.

V wie Verkehrssituation und Verkehrsmentoren

Die gefährlichen Verkehrssituationen vor dem Schulhaus haben durch Ihre Besonnenheit und das Nutzen der anderen Ausgänge aus dem Schulgebäude deutlich abgenommen. Herr Spinner bekommt als unser Verkehrserziehungsbeauftragter Verstärkung: Im kommenden Schuljahr werden Lars Truttenbach und Nils Junker (beide jetzige 7a) zu Verkehrsmentoren ausgebildet. Das ist cool. Und macht unsere Schule noch sicherer.

W wie Wäldin

Wir sind alle glücklich, dass Frau Wäldin Ihren Dienst nach der Reha in alter Frische wieder aufgenommen hat! Ganz hervorragend haben Frau Beik und Frau Berger in dieser Zeit das Sekretariat vertretungsweise gemanagt. Ich danke der Stadt Rheinau dafür, dass sie diese Unterstützung ermöglicht hat.

Schulbeginn ist für alle Montag, der 12. Sept, 1. Stunde (außer für die neuer 5er)

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen erholsamen Urlaub und schöne Sommerferien!

Herzliche Grüße



P.S.: Und wie immer zu guter Letzt: Der erste Schüler/die Schülerin, der/die mir in diesem Brief drei Orthographiefehler nachweist, bekommt von mir einen Büchergutschein über 10€.

ⁱ <http://www.fahrradland-bw.de/radverkehr-in-bw/landesauszeichnung-fahrradfreundlich/fahrradfreundliche-schule/>,
25.07.16, 16:28h)